

Nutzungskonzept für den Facebook-Account der Dualen Hochschule Baden-Württemberg DHBW Mannheim

<https://www.facebook.com/DHBW.Mannheim/>
Kontakt: Hochschulkommunikation

Facebook-Nutzungskonzept

Die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) ist die erste staatliche duale, d. h. praxisintegrierende Hochschule in Deutschland. Sie wurde am 1. März 2009 gegründet und führt das erfolgreiche duale Modell der früheren Berufsakademie Baden-Württemberg fort. Als öffentliche Einrichtung begreift sie die regelmäßige Information der Öffentlichkeit über Forschung, Studium, Lehre sowie zu Veranstaltungen als eine wichtige Aufgabe.

Daher findet auch die Öffentlichkeitsarbeit für die DHBW Mannheim auf Facebook statt. Mit dem vorliegenden Nutzungskonzept übernimmt die DHBW Mannheim entsprechend der [„Richtlinie des Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit \(LfDI\) zur Nutzung von sozialen Netzwerken durch öffentliche Stellen“](#) als öffentliche Stelle ihre Verantwortung und Vorbildfunktion zur Nutzung sozialer Medien.

Bitte beachten Sie dazu auch die Datenschutzerklärung und die Abschätzung der Folgen der Instagram-Nutzung der Hochschule.

1. Allgemeines zu Facebook

Facebook ist ein soziales Netzwerk für Textbeiträge, Fotos, Videos und Live-Streams. Registrierte Nutzer*innen können über diesen Dienst kostenlos ihre Inhalte veröffentlichen, sich mit anderen Nutzer*innen oder mit Fanpages vernetzen, deren Beiträge kommentieren, „ liken“ und teilen. Die Nutzer*innen können Fanpages liken oder abonnieren, so dass sie deren Nachrichten im eigenen News-Feed lesen können.

Vorteile von Facebook sind seine große Reichweite und – im Gegensatz zu manch anderen sozialen Netzwerken – seine Lesbarkeit ohne die Notwendigkeit einer eigenen Anmeldung für die Nutzer*innen. Inhalte von Fanpages können von Nutzer*innen teilweise auch ohne Anmeldung bei Facebook gelesen werden.

Mehr Informationen zu Facebook finden Sie hier: <https://about.meta.com/company-info>

2. Zweck der Nutzung von Facebook durch die DHBW Mannheim

Durch die Facebook-Fanpage werden die bestehenden Kommunikationskanäle, wie Internetauftritt, Pressemitteilungen, Newsletter, Printprodukte und Veranstaltungen, sinnvoll ergänzt.

Mit Hilfe der Facebook-Fanpage lässt sich ein vielfältiges Bild vom Lernen, Lehren, Forschen und Leben an der DHBW Mannheim zeichnen, das sowohl Studieninteressierte anspricht als auch die Identifikation der Studierenden wie der Alumni mit ihrer Hochschule steigert. Zudem können so der Öffentlichkeit Einblicke in Forschung und Lehre der Hochschule sowie in die Arbeit von Einrichtungen der Hochschule, studentischen Organen und Initiativen vermittelt werden.

Für einige Zielgruppen sind die „klassischen“ Instrumente allein (Print und Website) nicht mehr ausreichend. Gerade im Hinblick auf die Zielgruppe von Studieninteressierten, Studierenden und Mitarbeiter*innen haben wir festgestellt, dass wir diese viel direkter und schneller über Facebook erreichen können, zumal interessierte Empfänger*innen einfach unsere Fanpage abonnieren können. Die Facebook-Fanpage ermöglicht eine weitreichende

Verbreitung unserer Meldungen, Stories und Impressionen und eine unmittelbare Reaktion auf das jeweilige Geschehen.

Zudem ist Facebook ein Kanal zur Kommunikation und zum Zuhören. Hier können sich Studierende und Studieninteressierte niederschwellig und unkompliziert mit Fragen, Anregungen oder auch Kritik an ihre Hochschule wenden. So ermöglicht Facebook als „Zuhörmedium“ der Hochschule eine enge, direkte Kommunikation auf Augenhöhe mit ihren Zielgruppen. Facebook kann so insgesamt ein informatives, einladendes, menschliches Bild der Hochschule vermitteln.

3. Art und Umfang der Nutzung von Facebook durch die DHBW Mannheim

Die Facebook-Seite der DHBW Mannheim informiert die Nutzer*innen über aktuelle Themen, Veranstaltungen, Projekte, Forschung und Lehre, Serviceangeboten sowie sonstiges Wissenswertes rund um den Campus. Wir nutzen Facebook hingegen nicht als Beratungskanal. Anfragen, die uns über den zur Seite gehörenden Facebook-Nachrichtenkanal erreichen, werden direkt an die zuständige Stelle weitervermittelt und auf Kommunikationskanäle wie Telefon und E-Mail verwiesen.

Regelmäßige Inhalte der Beiträge auf der Facebook-Fanpage der DHBW Mannheim sind:

- Aktuelle Newsmeldungen aus dem Bereich Studium, Veranstaltungen, Erfolge und Forschung
- Berichte über studentische Projekte oder Exkursionen
- Ankündigungen von Veranstaltungen und Vorträgen
- Erinnerungen an Fristen
- Informationen zu Betreuungs- und Beratungsangeboten der Hochschule
- Informationen über Veränderungen der Hochschule
- Campus-Impressionen
- Weitere für die Zielgruppe „Studieninteressierte“ und „Studierende“ relevante Themen

Die Inhalte der Facebook-Beiträge sind immer nur zusätzliche, freiwillig konsumierbare Informationen. Essentielle Informationen der DHBW Mannheim sind ohne Zugehörigkeit zu einem sozialen Netzwerk erhältlich und auf der offiziellen Webseite der DHBW Mannheim zu finden. Daher werden auf den Social Media Accounts nur zusätzliche und freiwillige Angebote, bei denen kein Zwang zur Teilnahme besteht, veröffentlicht. Informationen für Studierende zum Studienbetrieb gehören ausschließlich in Moodle bzw. auf die Website.

4. Verantwortlichkeiten für die redaktionelle/technische Betreuung

Die Verantwortlichkeit für die redaktionelle Betreuung des Facebook-Accounts liegt bei der Abteilung Hochschulkommunikation der DHBW Mannheim: presse@dhbw-mannheim.de.

5. Alternative Informations- und Kontaktmöglichkeiten

Die DHBW Mannheim weist die Nutzer*innen darauf hin, dass der Facebook-Kanal lediglich eine zusätzliche Option darstellt, um mit der DHBW Mannheim in Kontakt zu treten oder Informationen von dieser zu erhalten. Alternativ können die über Facebook angebotenen Informationen auch über die entsprechenden Verlinkungen auf der Website der DHBW Mannheim abgerufen werden: <https://www.mannheim.dhbw.de/>

Weitere Kontaktmöglichkeiten:

Kontaktformular:

<https://www.mannheim.dhbw.de/service/kontakt>

Allgemeine Studienberatung:

<https://www.mannheim.dhbw.de/dual-studieren/studienberatung/ansprechpersonen>

6. Selbstverpflichtung

Dieses Nutzungskonzept wird einmal im Jahr von der Hochschulkommunikation hinsichtlich des Ob und Wie der Nutzung evaluiert. Diese Evaluierung des Nutzungskonzepts berücksichtigt die Nutzungszahlen und Reichweiten sowie die Zielgruppenstruktur der Netzwerke.

7. Begründung der Nutzung von Facebook durch die DHBW

7.1. Reichweite

Über Facebook erreicht die DHBW u. a. Studierende, Alumni, Duale Partner, Unternehmen, Professor*innen, Eltern von Studieninteressierten, Lehrbeauftragte, (internationale) Projektpartner und (potentielle) Arbeitnehmer*innen. Dies stellt eine sehr breite Zielgruppe dar, wie sie auf sonst kaum einer Plattform zu finden ist. Ohne Facebook würden wir diese nicht in diesem Maße erreichen bzw. müssten einen sehr viel größeren Aufwand betreiben.

Die Zielgruppe ist auf Facebook direkter und schneller erreichbar als über andere Kanäle, wie die Websites oder per Newsletter. Das CAS und die 9 Studienakademien der DHBW erreichen rund 53.000 Personen über Facebook.

| Facebook-Kanal | Follower*innen |
|------------------------|----------------|
| CAS | 11.369 |
| Heidenheim | 5.108 |
| Heilbronn | 3.346 |
| Karlsruhe | 3.824 |
| Lörrach | 2.610 |
| Mannheim | 7.199 |
| Mosbach | 4.055 |
| Ravensburg | 4.944 |
| Stuttgart | 7.777 |
| Villingen-Schwenningen | 3.287 |

| | |
|--------|--------|
| Gesamt | 53.519 |
|--------|--------|

Stand: November 2022

Über Facebook ist eine gezielte Ansprache bestimmter Personengruppen möglich, die wir so direkter und schneller erreichen können. Gerade die Studierenden informieren und vernetzen sich überwiegend über Social Media Kanäle wie Facebook und Instagram, tauschen sich in Gruppen aus und bekommen Veranstaltungshinweise und Informationen, die sie gar nicht auf den Webseiten suchen würden (dort aber finden würden).

Die Studienakademien und das CAS können auf Facebook miteinander interagieren und sich gegenseitig Aufmerksamkeit verschaffen. Dies ist außerhalb von Plattformen wie Facebook schwierig. Durch die gegenseitige Bestärkung steigt auch die positive Wahrnehmung der DHBW in der Öffentlichkeit.

Andere Hochschulen sind ebenfalls bei Facebook vertreten. Es würde negativ auffallen, wenn die DHBW dort nicht aufzufinden ist. Die DHBW würde aus dem Fokus der Zielgruppe fallen.

7.2 Themen

Auf Facebook kann sich die DHBW nahbarer und lockerer präsentieren als auf anderen Plattformen, da der Duktus persönlicher ist.

Die Studienakademien und das CAS nutzen Facebook v. a. um auf kommende Veranstaltungen sowie spannende Projekte aufmerksam zu machen. V.a. die Bewerbung von Veranstaltungen ist über das Events-Tool von Facebook einfach und effektiv.

Oft wird Facebook auch zum Teilen und Verbreiten von Stellenanzeigen genutzt, die die Zielgruppe durch Algorithmen und Teilen besser erreichen. Der Fachkräftemangel ist auch für die DHBW eine große Herausforderung, auf den auch über die Diversifizierung der Kanäle reagiert werden muss.

7.3 Vorteile von Facebook als Plattform

Vorteile sind u.a. unmittelbare Reaktionen auf Posts, die auf anderen Kanälen wie der Website nicht möglich sind.

Die Zielgruppe kann mit Fragen und Kommentaren über Facebook niederschwellig an die DHBW herantreten und mit ihr interagieren.

Facebook ist ein wichtiger Ort der operativen Umsetzung der strategischen Ausrichtung und Zielsetzungen der DHBW:

- **Digitalisierung:** Für eine Strategie in Richtung Digitalisierung sollte sich die DHBW auch im digitalen Umfeld bewegen und aktiv nutzen.
- **Qualitätsführerschaft:** Die DHBW kann sich klar gegenüber anderen Bildungseinrichtungen positionieren und die Vorteile des dualen Studiums beim Original herausstellen.

- **Kosteneinsparungen:** Organische Posts gewinnen viel Reichweite ohne Entstehung von Kosten. So können Ressourcen und Steuergelder eingespart werden.